

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

44. Jahrgang

Freitag, 19. Dezember 2014

Ausgabe 51/52

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir erinnern uns an die Verabschiedung von Bürgermeister Volker Kieber beim Neujahrsempfang vor fast einem Jahr, einen spannenden Bürgermeisterwahlkampf mit dem Wahlsonntag am 9. Februar, meine Amtseinführung am 1. April, die Gemeinderatswahl, unser erfolgreiches Hahlerafesch in neuer Erscheinungsform, die Wahl und den großen Empfang für unsere Weinprinzessin Verena Ambs und vieles, vieles mehr. Dies sind nur ein paar Ereignisse die zeigen, wie vielfältig und interessant das vergangene Jahr bei uns in Gottenheim war.

Mein besonderer Dank gilt deshalb all denen, die sich für unser Gemeinwohl in den Vereinen, Bürgergruppen, Kirchen, Verbänden und Institutionen engagieren. Ohne Ihr Engagement wäre das vielfältige Dorfleben in Gottenheim um einiges ärmer. Ich möchte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu bedanken. Ich fühle mich hier in Gottenheim sehr wohl und vor allem fühle ich mich in Gottenheim „angenommen“. Vieles ist mir bereits sehr vertraut und ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf ein weiteres spannendes Jahr, in dem es wieder viele Aufgaben und Projekte gibt, die wir gemeinsam fortführen, anpacken und bewerkstelligen. Besonders bedanken möchte ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mir geholfen haben mich sehr schnell in Gottenheim einzufinden.

Auch den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gilt mein besonderer Dank für die offene und unvoreingenommene Aufnahme in Ihrem Kreise und vor allem die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön für die Unterstützung geht an meine beiden Stellvertreter Kurt Hartenbach und Lothar Zängler. Besonders danken möchte ich Kurt Hartenbach, der uns via Internet und tagesaktueller Homepage immer mit den aktuellsten Informationen und Bildern versorgt.

Ich wünsche Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger geruhsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familien sowie Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Schon heute lade ich Sie herzlich zum Neujahrsempfang am

**Dienstag, dem 13. Januar 2015, um 19:00 Uhr
in die Turnhalle unserer Schule ein.**

Dieses Jahr werden wir den Neujahrsempfang erstmals unter das Motto „Das Gottenheimer Jahr in Bildern“ stellen. Lassen Sie sich überraschen!

Ich freue mich sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihr



Christian Riesterer
Bürgermeister



Foto: Daniel Hengst



Der Gottenheimer Weihnachtsmarkt lebt von den einheimischen Anbietern

Der Rathaushof in Gottenheim ist für einen gemütlichen Markt bestens geeignet: Wie am erfolgreichen Dienstagsmarkt Woche für Woche zu sehen ist. Auch der Weihnachtsmarkt, der am Sonntag, 14. Dezember, zum zehnten Mal stattfand, ist atmosphärisch einzigartig. Viele bewährte Traditionen und einige neue Akzente machten den Gottenheimer Weihnachtsmarkt wieder zu einem Erlebnis für Jung und Alt.



Erstmals konnte Bürgermeister Christian Riesterer den Weihnachtsmarkt eröffnen. Er dankte dabei den ausschließlich einheimischen Beschickern und Vereinen, die mit ihrem Kunsthandwerk und den Leckereien für ein vielseitiges Angebot und ein gemütliches Ambiente sorgen. Der besondere Dank des Bürgermeisters galt Karin Bruder, Anne Rohwald und Erich Lauble, die den Markt wieder hervorragend organisiert hatten. Aber auch den Männern des Bauhofs und Bauamtsleiter Andreas Schupp dankte er für die Unterstützung bei Aufbau und Organisation.

Einer schönen Tradition folgend eröffnete der Projektchor der Grundschule unter der Leitung von Petra Fröhlich mit Weihnachtsliedern den Markt. Fas das gesamte Lehrerkollegium unterstützte mit Instru-

menten und Singstimme den Kinderchor. Der Bürgermeister wünschte sich noch eine Zugabe, bevor der Nikolaus seine Präsente an die Kinder verteilte. Dann erfreute die junge Geigerin Maria Haug mit virtuoser Geigenmusik die Zuhörer.

Beim Rundgang über den Markt und durch die Scheune war dann an den Ständen für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei: Das Angebot reichte von Dekorationen über Schals und Socken, selbst genähte Taschen und Schürzen, Puppenkleider und Schmuck bis zu Kinderbekleidung, Christbäumen und Geschenkgutscheinen für die Bürgerscheune. Neu in diesem Jahr war die Kinderbetreuung. Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ bastelte mit den Kindern im Sitzungssaal des Rathauses. In der Bürgerscheune bewirtete der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim mit Kaffee und Kuchen. Der Abend wurde durch die Jugendkapelle des Musikvereins eingeläutet. Bis weit nach 20 Uhr genossen viele Gottenheimer die gemütliche Atmosphäre beim Winzerglühwein oder Punsch. Und auch das eine oder andere Lied wurde gesungen.



Ein Dank an die Landfrauen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gottenheim, liebe Landfrauen

Zum Jahresende ist mir persönlich und im Namen der Gemeinde ein ganz herzlicher Dank an die Gottenheimer Landfrauen be-

sonders wichtig. Ob zu Ostern, im Sommer, im Herbst oder im Winter – der Kreisverkehr an der Ortseinfahrt Gottenheim an der Abfahrt der B31-West zeigt sich immer in einem schmucken Kleid. Das ist den Landfrauen zu verdanken, die den Kreisverkehr das ganze Jahr über im Blick haben, das Eingangstor nach Gottenheim mehrmals im Jahr neu bepflanzen, regelmäßig pflegen und immer wieder nach dem Rechten sehen.

Das ist aber keine Selbstverständlichkeit, zumal die Gottenheimer Landfrauen oftmals im Jahr im Einsatz sind. Vor allem bei der Bewirtung von Gästen bei offiziellen Anlässen, aber auch beim Seniorennachmittag und bei anderen Veranstaltungen, sind die Landfrauen in ihrer Vereinstracht eine wichtige Stütze für die Gemeinde.

Dieses Jahr waren die Landfrauen besonders oft gefragt: Ob bei der Kandidatenvorstellung in der Turnhalle, bei der Bürgermeisterwahl im Februar, bei meiner Vereidigung am 1. April und im Herbst beim Empfang für die Gottenheimer Bereichsweinprinzessin Verena Ambts und natürlich beim Hahlerafest – die Landfrauen waren immer zur Stelle, wenn in Gottenheim gefeiert wurde. Für mich als Bürgermeister und für die Gemeindeverwaltung war die Hilfsbereitschaft der Landfrauen immer eine große Unterstützung. Für dieses große ehrenamtliche Engagement – ob bei der Pflege des Kreisverkehrs oder bei der Bewirtung von Gästen und Einheimischen bei besonderen Anlässen – sind wir den Landfrauen zu Dank verpflichtet. Dem Vorstandteam und allen fleißigen Landfrauen wollen wir dafür herzlich „Danke“ sagen.

Ihr Christian Riesterer
Bürgermeister



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG / ABTEILUNG UMWELT

Öffentliche Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Freiburg
über die Entscheidung zum Kontrollierten
Brennen als Maßnahme zur Offenhaltung von

Rebböschungen in den Rebgebieten Kaiserstuhl, Tuniberg und Breisgau

Allgemeinverfügung

1. Nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V.m. § 39 Abs. 5 BNatSchG und § 78 Naturschutzgesetz (NatSchG)



wird das Abbrennen der Vegetation auf Böschungen für Kulturarbeiten im Bereich der Städte und Gemeinden

Bötzingen, Eichstetten, Ihringen, Vogtsburg, Breisach, Gottenheim und Merdingen (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

Bahlingen, Endingen, Herbolzheim, Kenzingen, Malterdingen, Riegel, Sasbach und Teningen [nur Gemarkungen Köndringen, Nimburg und Heimbach] (Landkreis Emmendingen)

Ettenheim, Friesenheim, Lahr, Kippenheim, Mahlberg und Ringsheim (Ortenaukreis)

Stadt Freiburg [Gemarkungen Munzingen, Tiengen, Opfingen und Waltershofen] (Stadtkreis Freiburg)

unter den nachfolgenden Voraussetzungen zugelassen.

Außerdem wird die artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG erteilt. Diese Entscheidung schließt auch die Ausnahmegenehmigung nach § 41 Abs. 1 Landeswaldgesetz (LWaldG) der unteren Forstbehörde mit ein.

2. Geltungsbereich

Diese Entscheidung gilt ausschließlich für die Böschungen der Rebgebiete der unter Ziffer 1 genannten Städte und Gemeinden der Weinbaubereiche Kaiserstuhl, Tuniberg und Breisgau.

Der **Geltungsbereich** dieser Allgemeinverfügung ist **in Karten** gekennzeichnet. Die Karten sind Bestandteil dieser Allgemeinverfügung. Die Allgemeinverfügung mit Karten ist beim Regierungspräsidium Freiburg, den Landratsämtern Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenaukreis sowie bei den unter Ziffer 1 aufgeführten Städten, Gemeinden sowie deren Ortschaftsverwaltungen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Öffnungszeiten ausgelegt.

2.1

Vom Feuereinsatz ausgenommen sind Naturschutzgebiete, flächenhafte Naturdenkmale und gesetzlich geschützte Biotope.

Die Kommunen können weitere Einschränkungen vornehmen.

2.2

Zu Naturschutzgebieten, ausgewiesenen Untersuchungsflächen, klassifizierten Straßen, Wald und Gebäuden ist ein **Mindestabstand von 30 m** einzuhalten.

3. Berechtigte für den Feuereinsatz

Für das kontrollierte Abbrennen ist der **Nutzungsberechtigte** (Eigentümer oder Pächter) der Flächen verantwortlich. Das Abbrennen darf nur von Personen - auch von beauftragten Personen - durchgeführt werden, die im **Besitz einer gültigen Lizenz**

für den Feuereinsatz sind. Zur Erlangung neuer Lizenzen ist der Besuch einer ca. 1,5-stündigen Informationsveranstaltung sowie einer praktischen Einweisung in den Feuereinsatz erforderlich.

3.1 Neue Lizenzen

Neue Lizenzen werden im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die die Landschaftserhaltungsverbände (LEV) im Auftrag der zuständigen Landratsämter bzw. des Regierungspräsidiums Freiburg durchführen.

3.2

Für die Durchführung des Feuereinsatzes auf den gemeindeeigenen Böschungen sind die jeweiligen Gemeinden verantwortlich.

4. Bindende Regeln für den Feuereinsatz

4.1 Maximale Brandflächen und räumliches Mosaik

Es darf ein **höchstens 40 m breiter Böschungsabschnitt** am Stück gebrannt werden. Angrenzende Böschungsabschnitte dürfen auf gleicher Länge wie der gebrannte Abschnitt nicht gebrannt werden, sodass ein räumliches Mosaik entsteht.

4.2 Zeitliches Mosaik

Zwischen zwei Feuerereignissen auf demselben Böschungsabschnitt ist **mindestens ein Winter Pause** einzuhalten, sodass ein zeitliches Mosaik entsteht.

4.3 Zeitraum für den Feuereinsatz

Das kontrollierte Brennen darf **auf Südböschungen** (mit einer Exposition von Ost über Süd bis West) **nur zwischen dem 1. Dezember und dem 28. Februar** durchgeführt werden.

Auf Nordböschungen (mit einer Exposition von West über Nord bis Ost) darf **vom 1. Dezember bis 15. März** gebrannt werden.

4.4 Feuertechnik

Die Böschungen dürfen nur mit einem **Lauffeuer** (hangaufwärts bzw. mit dem Wind quer zum Hang) gebrannt werden.

4.5 Sicherungstechnik, Begrenzung der Brandabschnitte

Vor Durchführung des Brandes sind zur seitlichen Begrenzung des Feuers **ausreichend breite Schutzstreifen** (je nach Brennmaterialbeschaffenheit ca. 2 bis 4 m Breite) anzulegen oder vorhandene Brandhindernisse wie z.B. geschlossene Gehölzbestände ohne Unterwuchs zu nutzen. Gleiches gilt für den Böschungskopf, falls sich dort Reben im Gefahrenbereich befinden.

Auf den Schutzstreifen muss das Brennmaterial so weit entfernt bzw. befeuchtet werden, dass ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Flächen verhindert wird. Nur in diesem Zusammenhang ist die Nutzung eines hangabwärts laufenden Feuers bzw. Gegenwindfeuer quer zum Hang zulässig. Aus Sicherheitsgründen müssen bei der Durchführung des kontrollierten Brennens **mindestens zwei Personen an-**

wesend sein. Es wird darauf hingewiesen, dass für Schäden, die bei Dritten durch das Abbrennen hervorgerufen werden, der Verursacher zur Haftung herangezogen werden kann.

4.6 Protokollpflicht

Jeder Berechtigte, der das kontrollierte Brennen durchführt, ist verpflichtet, ein Brandprotokoll zu führen, in dem das Datum, die gebrannte Fläche und die anwesenden Personen aufgeführt sind.

5. Weitere Empfehlungen

Es wird empfohlen, besonders die **Südböschungen so früh wie möglich** in der Feuersaison - am Besten im Laufe des Januars - zu brennen und mit fortschreitender Brandsaison zunehmend auf die Nordböschungen überzugehen.

Optimale Brennmaterialbedingungen sind gegeben, wenn die oberflächliche Streu abgetrocknet und der Oberboden noch nicht ganz durchgetrocknet sind.

Ab Windstärke vier (Beaufort-Skala: mäßige Brise; Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben) sollte nicht mehr gebrannt werden, da es dann zunehmend schwieriger wird, den Brandverlauf zu kontrollieren.

Zur effektiven und sicheren Umsetzung des Feuereinsatzes wird empfohlen, **Brandteams auf lokaler Ebene** zu organisieren.

6. Das Abbrennen der Vegetation ohne Beachtung der Ziffern 2 bis 4.6 ist unzulässig.

7. Diese Allgemeinverfügung gilt ab dem Tag, der auf die ortsübliche Bekanntmachung folgt, in der jeweiligen Gemeinde als bekannt gegeben und wird damit dort wirksam.

8. Der teilweise oder gesamte Widerruf der Allgemeinverfügung bleibt für den Fall vorbehalten, dass nachträglich eingetretene oder festgestellte Tatsachen die Voraussetzung für den Erlass der Allgemeinverfügung erheblich ändern oder die Ziffern 1 bis 4.6 dieser Entscheidung nicht beachtet werden (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz).

9. Im Falle des Verstoßes gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinverfügung kann das Brennen untersagt werden.

10. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

11. Diese Allgemeinverfügung tritt am 16.03.2015 außer Kraft.

Hinweise:

1. Verstöße gegen die Bestimmungen der Allgemeinverfügung stellen gemäß § 69 Abs. 3 Nr. 12 BNatSchG eine Ordnungs-



widrigkeit dar und können mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

2. Im Zuge der ökologischen Begleituntersuchungen können im Einzelfall auch Testfeuer notwendig sein, die über den Rahmen der Allgemeinverfügung hinausgehen. Für diese Fälle ist eine zusätzliche Genehmigung bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde einzuholen.

3. Die Allgemeinverfügung einschließlich Begründung kann beim Regierungspräsidium Freiburg, höhere Naturschutzbehörde, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Zimmer 1.23, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstr. 103, 79104 Freiburg i.Br., erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle einzulegen. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen.

Freiburg, den 5. Dezember 2014
Regierungspräsidium Freiburg
Höhere Naturschutzbehörde

Peter Stocks
Regierungsdirektor

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

Montag, 19. Januar 2015, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung wird im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Außerdem ist die Tagesordnung der Sitzung ab Montag, 12. Januar 2015 auf unserer Homepage unter www.gottenheim.de eingestellt und im Schaukasten vor dem Rathaus ausgehängt.

Die Bürgerschaft ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Christian Riesterer
Bürgermeister

Baumschnittkurse organisiert von den Landratsämtern Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach

Die Landratsämter Breisgau-Hochschwarz-

wald und Lörrach bieten im Frühjahr 2015 gemeinsam zwei Kurse zum Schneiden von Bäumen an.

Vom 19.-21. Februar findet der Intensivschnittkurs „Spindel und Beeren“ statt. Dabei geht es um das Schneiden von Spindeln aller Baumobstarten und Beerenobst. Der Theorieanteil erfolgt in der Außenstelle des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald am Europaplatz 3 in 79206 Breisach, der Praxisteil im Lehr- und Versuchsgarten für Obstbau in Freiburg-Opfingen. Referenten sind unter anderem Stefanie Lapcik, Klaus Nasilowski und Walter Schüssele. Anmeldeschluss für diesen Kurs ist der 31. Januar 2015.

Vom 6.-8. März bieten die Landratsämter den Intensivkurs „Streuobst“ an. Hier geht es um das Schneiden von Bäumen aller Obstarten und Baumformen in Gärten und auf Obstwiesen, vom Busch über den Halbstamm bis zum Hochstamm. Der Theorieanteil erfolgt im Rathaus Schliengen und Wasserschloss Entenstein, der Praxisteil in den Gärten und Obstwiesen der Teilnehmer. Referenten sind Hansjörg Haas, Stefanie Lapcik und Klaus Nasilowski. Anmeldeschluss hier ist der 22. Februar.

Bei allen Kursen ist auf wetterfeste Kleidung zu achten. Werkzeuge wie Handscheren und -sägen sollen, wenn vorhanden, mitgebracht werden. Die Teilnehmer, die ihre Gärten zur Verfügung stellen, werden gebeten, für mindestens eine Leiter zu sorgen. Ein Versicherungsschutz für selbst verschuldete Unfälle besteht nicht, die Teilnahme ist auf eigene Gefahr.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Kurs 90 Euro. Anmeldungen sind möglich bei: Landratsamt Lörrach, Telefon: 07621 410-4451, E-Mail: klaus.nasilowski@loerrach-landkreis.de oder bei Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Telefon: 0761 2187-9580, E-Mail: landwirtschaft@lkbh.de. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Rechnung, das genaue Programm und weitere Einzelheiten über den Ablauf der Kurse

WEIHNACHTSBAUM-SAMMLUNG

Der Sportverein – Jugendabteilung- Gottenheim e.V. führt am 10.01.2014 ab 8.00 Uhr eine Weihnachtsbaum-Sammlung durch.

Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum

- **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand und für die Einsammler gut sichtbar** bereit gestellt,
- **vollständig** abdekoriert ist.

Der Verein ist angewiesen nicht vollständig abgeschmückte Bäume stehen zu lassen. Nicht mitgenommen Bäume sind

vom Eigentümer selbst zu entsorgen oder bei einer Grünschnitt-Annahmestelle der ALB abzugeben.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie an:
Abfallberatung des Landkreises
0761/2187-9707
www.breisgau-hochschwarzwald.de

Konstituierende Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg

Im Bürgersaal des Bötzingen Rathauses traf sich die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg zu ihrer konstituierenden Sitzung. Für die Dauer der nächsten fünf Jahre wurde Bürgermeister Dieter Schneckenburger zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Stellvertreter sind Bürgermeister Michael Bruder aus Eichstetten und Bürgermeister Christian Riesterer aus Gottenheim.

Zu Beginn der Sitzung konnte Verbandsvorsitzender Dieter Schneckenburger sechs Verbandsvertreter verabschieden, die in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr der Verbandsversammlung angehören. Aus Bötzingen sind dies: Samuel Lay (5 Jahre Zugehörigkeit zur Verbandsversammlung), Martin Meier (10) und Roland Näger (15). Für die Gemeinde Eichstetten gehört Albert Schmidt (15) nicht mehr der Verbandsversammlung an. Aus Gottenheim sind Alfons Hertweck (5) und Wolfgang Streicher (15) als Verbandsvertreter ausgeschieden. Mit einem Rückblick auf die abgelaufene Wahlperiode und Dankesworten verabschiedete Schneckenburger die ausgeschiedenen Verbandsvertreter und überreichte ihnen ein Weinpräsent.

Sodann nahm der Verbandsvorsitzende die Einführung der neuen Verbandsvertreter für die nächste Legislaturperiode 2014 bis 2019 vor. Folgende Mitglieder gehören der Verbandsversammlung neben den jeweiligen Bürgermeistern an: Bötzingen: Andreas Ambs, Ulrich Barleon, Bernd Belle, Ellen Brinkmann, Dominik Krautsch und Alfred Schill. Eichstetten: Ursula Ackermann, Karl Meier und Sven Meier. Gottenheim: Heinz Nikola, Lothar Zängerle und Thomas Zimmermann.

Im Rahmen der Verbandsversammlung erinnerte der Verbandsvorsitzende Dieter Schneckenburger an die Gründung des Gemeindeverwaltungsverbandes vor 40 Jahren. Er wies darauf hin, dass auf Grund der Verwaltungsreform Anfang der 1970iger Jahre zum Abschluss der Neuordnung der Gemeinden in Baden-Württemberg nach dem Gemeindereformgesetz die Gründung der Verwaltungsgemeinschaften und Gemeindeverwaltungsverbände gehörte. Daher wurde am 16. April 1974 in Bötzingen der Gemeindeverwal-



tungsverband unter dem Namen „Kaiserstuhl-Tuniberg“ gegründet.

In der ersten Verbandsversammlung wurde der damalige Bürgermeister aus Bötzingen, Gottfried Zimmerlin zum ersten Verbandsvorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurden die Bürgermeister Eugen Hiß aus Eichstetten und Erich Dilger aus Gottenheim. Als wesentliche Aufgaben in den vergangenen vier Jahrzehnten nannte der Verbandsvorsitzende die Aufstellung der Flächennutzungspläne, sowie deren punktuellen Änderungen, der Bau von Radwegen, sowie die Behandlung des Neubaus der B31 West und der Ortsumgehung Eichstetten – Bötzingen. Als ein Dauerbrenner erwies sich auch das Thema Hochwasserschutz im Zusammenhang mit der Ausweisung von Neubaugebieten auf Gemarkung Freiburg und das Thema

Windkraft. Das Volksbildungswerk war 1988 unter die Trägerschaft des Gemeindeverwaltungsverbandes gekommen.

Verbandsvorsitzender Schneckenburger wies darauf hin, dass die Verbandsversammlung in den vier Jahrzehnten insgesamt 88 Mal öffentlich tagte und gute Arbeit zum Wohle aller Einwohner im Verbandsgebiet geleistet hat. Er dankte allen, die in den letzten 40 Jahren die Verbandsarbeit nachhaltig getragen haben, vor allem sprach er Dankesworte an die ehrenamtlichen Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter aus den Mitgliedsgemeinden aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Verbandsarbeit mitgestaltet haben.

Bei der jüngsten Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes

Kaiserstuhl-Tuniberg wurden langjährige Verbandsvertreter, die aus der Verbandsversammlung ausgeschieden sind, geehrt. Unser Bild zeigt von links: Stellv. Verbandsvors. Christian Riesterer, Albert Schmidt, Samuel Lay, Martin Meier, Roland Näger, Alfons Hertweck, Wolfgang Streicher, Verbandsvors. Dieter Schneckenburger und stellv. Verbandsvors. Michael Bruder.



DAS RATHAUS INFORMIERT



Am 12. Dezember feierte Albert Hagios in der Bahnhofstraße den 94. Geburtstag

Bürgermeister Christian Riesterer überbrachte Herrn Hagios ein Präsent mit den herzlichsten Glückwünschen der ganzen Bürgerschaft und wünschte dem Jubilar einen zufriedenen Lebensabend.



Frau Hilda Binder feierte am 16. Dezember ihren 85. Geburtstag.

Frau Binder freute sich über den HeHe-Besuch von Bürgermeister Christian Riesterer, der die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde überbrachte.



Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit durfte am 24. November das Ehepaar Margot und Adolf Adler in der Salzgasse nach 60 Ehejahren feiern.

Im Namen der ganzen Einwohnerschaft gratulierte Bürgermeister Christian Riesterer dem Jubelpaar und überreichte ein Geschenk mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Das Ehepaar freute sich auch über die von Herrn Riesterer überbrachten Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Landrätin.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

02.01.	Bernhard Werner	76 Jahre
08.01.	Ortrud Ingeborg Heger	75 Jahre
18.01.	Heinrich Baum	73 Jahre
20.01.	Ilse Waltraud Heß	74 Jahre

Die Gemeinde Gottenheim gratuliert auch den Jubilaren, die an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden möchten und wünscht allen einen wunderschönen Geburtstag.

Rathaus geschlossen

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus vom 02. - 05. Januar 2015 geschlossen ist.

Am 7. Januar 2015 sind wir gerne wieder für Sie da.

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe des Gemeindeblattes 2015 ist der 13. Januar 2015, 9.00 Uhr.

In der Kalenderwoche 52 ,1 und 2 erscheint kein Mitteilungsblatt.

Wir bitten um Verständnis, dass später eingehende Texte nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bürgermeisteramt

Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

jeden Dienstag
16 – 19 Uhr



Letzter Markt 23.12.2014 **eingeschränkt** mit folgenden Beschickern: Pikante mit Antipasti; Mathislehof mit Käse und Distel Bio Obst und Gemüse

1. Markttag 2015: 13. Januar 15



Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum: 11.12.2014
 Zul. Höchstgeschwindigkeit: 40
 Messpunkt: Hauptstraße
 Einsatzzeit: 6.11 – 12.00 Uhr
 Gemessene Fahrzeuge: 1810
 Beanstandungen: 110
 Höchstgeschwindigkeit: 67

Herzlichen Dank für die Unterstützung beim Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt war wieder einmal ein Anziehungsmagnet für die ganze Bevölkerung und für sehr viele Gäste aus nah und fern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die geholfen und mitgewirkt haben. Alle zusammen haben dazu beigetragen, dass

unserem Weihnachtsmarkt wieder eine gemütliche und heimelige Atmosphäre verliehen wurde und auch ein voller Erfolg war.

Besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Riesterer, der in diesem Jahr den Sitzungssaal des Rathauses für die Kinderbetreuung zur Verfügung stellte.

Das Organisation-Team

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Am Freitag, den 9. Januar 2015, um 20.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim statt. Die gesamte Einwohnerschaft Gottenheims ist recht herzlich eingeladen!

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Kommandanten
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
7. Bericht des Ausbildungsleiters
8. Bericht der Jugendfeuerwehr
9. Ehrungen und Beförderungen
10. Ansprachen der Gäste
11. Verschiedenes / Vorschau 2015
12. Wünsche und Anträge

Die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim würde sich freuen, Sie an diesem Abend bei uns begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen bis dahin schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Clemens Maurer
Kommandant

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps der Feuerwehr

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an; in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feu-

erzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.

- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

„Bescherung“ ist erst Heiligabend!

Die Freiwillige Feuerwehr rät mit Beginn der Adventszeit zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen und Adventskränzen. Sie bitte dringend um Beachtung des folgenden Expertentipp:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
- Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ anbrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy
Tel. 0176 58821120
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:
Keine Sprechzeiten
vom 23.12.2014 – 06.01.2015

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 19.12.2014
06:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:
Roratefeier, anschl. Frühstück im
Pfarrschopf
09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:
Eucharistiefeier

**Samstag, 20.12.2014**

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

18:30 Uhr Bötzingen, Pfarrschopf:
„Mit Kindern durch den Advent“

Sonntag, 21.12.2014

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier mit Neuen-Geistlichen-
Liedern – Hl. Messe für Birgit Krumm
und verst. Angehörige; i. G. an Maria
Wiloth, Bruder Philipp und Eltern
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst
19:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Zeit zum Verweilen

Dienstag, 23.12.2014
kein Gottesdienst**Mittwoch, 24.12.2014 – Heiligabend –
Adveniat-Kollekte**

15:00 Uhr **Umkirch, AWO-Wohnanlage:**
Feier der Hl. Nacht
16:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Kinderkrippenfeier
18:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Feier der Hl. Nacht mitgestaltet vom Mu-
sikverein
22:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor
22:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Christmette mitgestaltet vom Musikverein

**Donnerstag, 25.12.2014 – Hochfest der
Geburt des Herrn – Adveniat-Kollekte**

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:
Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kir-
chenchor
10:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:
Eucharistiefeier

Freitag, 26.12.2014 – Hl. Stephanus

09:00 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:
Eucharistiefeier
10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:
Eucharistiefeier zum Patrozinium, mitge-
staltet vom Kirchenchor

Samstag, 27.12.2014

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 28.12.2014

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**
Zeit zum Verweilen

Mittwoch, 31.12.2014 – Silvester

17:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Jahresschlussgottesdienst aller SeGo-Ge-
meinden, anschl. Umtrunk vor der Kirche

Donnerstag, 01.01.2015 - Neujahr

10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi)
10:30 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**

Eucharistiefeier (Ra)

18:30 Uhr **Neuershausen, Bernhardussaal:**
Eucharistiefeier (Bo)

Samstag, 03.01.2015

18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**
Eucharistiefeier (Bo) mit Aussendung der
Sternsinger
18:30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**
Eucharistiefeier (Ra)

Sonntag, 04.01.2015

09:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**
Eucharistiefeier (Bo) mit Aussendung der
Sternsinger
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Ra) mit Aussendung der
Sternsinger – 2. Opfer für
Hugo Baschnagel
10:30 Uhr **Buchheim, St. Georg:**
Eucharistiefeier (Ha) mit Aussendung der
Sternsinger
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi) mit Aussendung der
Sternsinger
11:15 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
evangelischer Gottesdienst

**Dienstag, 06.01.2015 –
Erscheinung des Herrn**

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi)
09:00 Uhr **Neuershausen, Bernhardussaal:**
Eucharistiefeier (Bo) mit Aussendung der
Sternsinger
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier (Ra) mit Aussendung der
Sternsinger
10:30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**
Eucharistiefeier (Ha) mit Aussendung der
Sternsinger

Mittwoch, 07.01.2015

08:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Ra)

Donnerstag, 08.01.2015

17:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Rosenkranz
18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier (Ra)
Hl. Messe für Ida Menzel geb. Trub, Al-
bert und Anna Weber geb. Trub, Margare-
te Isele geb. Trub, Rita Höfflin

Freitag, 09.01.2015

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi), anschl. eucharisti-
sche Anbetung

Samstag, 10.01.2015

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier (Hi) mit Neuen-Geistli-
chen-Liedern – Hl. Messe
für Arthur Dörflinger
18:30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**
Eucharistiefeier (Ra)

Sonntag, 11.01.2015

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Hi)
Hl. Messe für Albert Remensperger

und alle verstorbenen Angehörigen

09:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**
Eucharistiefeier (Ha)
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Ra) mit Kindersegnung
10:30 Uhr **Neuershausen, Bernhardussaal:**
Eucharistiefeier (Ha)
18:30 Uhr **Buchheim, St. Georg:**
Eucharistiefeier (Ra)

Den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit
March-Gottenheim stehen vor:
Pfarrer Dr. Adam Borek (Bo), Wiss.-Ass.
Dr. Tobias Hack (Ha), Subsidiar Kurt Hil-
berer (Hi), Pfarrer Markus Ramminger (Ra)

Advents fenster
Einstimmung in den Advent
mit Geschichten, (Advents-)liedern,
Glühwein, Kinderpunsch, Gebäck...
17 Uhr
Bitte immer Tasse & Kerze mitbringen.
Letzter
Veranstaltungsort
Termin ist am Sonntag!
Familie Manuela & Andreas
Klingenberg
in der Mühlenstr. 15
Wir freuen uns auf ihr Kommen
und wünschen Ihnen jetzt
schon eine schöne
Weihnachtszeit!

Die Sternsinger kommen

Anfang des neuen Jahres machen sich die
Sternsinger wieder auf den Weg, um den
Menschen den Segen Gottes für das neue
Jahr in ihre Wohnungen und Häuser zu
bringen. Dieses Jahr steht das Dreikönigs-
singen unter dem Motto: „Segen bringen,
Segen sein- Gesunde Ernährung für Kin-
der auf den Philippinen und weltweit.“ Es
geht um gesunde Ernährung bzw. genug
Essen für alle.

Inzwischen ist die Sternsingeraktion die
weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der
sich Kinder für andere Kinder in Not en-
gagieren. Unterstützen auch Sie diese Ak-
tion und unsere Sternsinger!

Die Sternsinger werden an folgenden
Tagen ausgesendet:

3.1. 18.30 Uhr Eichstetten
4.1. 09:00 Uhr Hugstetten & Gottenheim
10:30 Uhr Umkirch
6.1. 09:00 Uhr Neuershausen
10:30 Uhr Holzhausen und Bötzingen
Die Sternsinger laufen in Gottenheim
am 04.01. und 05.01.

**Wenn auch Sie die Sternsinger bei sich emp-
fangen möchten,** melden Sie sich bitte an.
Geben Sie den Anmeldeabschnitt **bis zum**



1.1.2015 in den dafür vorgesehenen Boxen in den Kirchen ab. Außerdem ist eine **telefonische Anmeldung bei Simone Helbling, 07665 7739**, möglich.

Firmung 2015

Im kommenden Jahr findet am Wochenende 26. - 28. Juni die Firmspendung statt. Die dazugehörige Firmvorbereitung startet im Januar 2015. Die Firmvorbereitung wurde für die Seelsorgeeinheit March-Gottenheim neu konzipiert. Wir beginnen mit den Firminfoabenden, die wie folgt stattfinden:

Mittwoch, 14.01.2015, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan, Gottenheim

Donnerstag, 15.01.2015, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus, Hugstetten.

Sie können sich einen Firminfoabend aussuchen, unabhängig aus welchem Ort Sie kommen. Die Jugendlichen bitten wir **eines** der folgenden Wochenenden für die Firmvorbereitung frei zu halten:

27.02. - 01.03.2015 / 06.03. - 08.03.2015 / 20.03. - 22.03.2015

Überlegen Sie doch bitte, ob Sie als FirmbegleiterIn in der Vorbereitung mitarbeiten wollen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Gemeindereferent Hans Baulig, Tel. Nr. 07665 94768-12 oder E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Keine Öffnungszeit im Pfarrbüro vom 23.12.2014 – 06.01.2015

Telefon 07665 94768-40

Telefax 07665 94768-49

E-Mail: pfarrbuero.boetzingen@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Keine Sprechzeit bis 06.01.2015

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Keine Sprechzeit bis 06.01.2015

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Keine Sprechzeit bis 06.01.2015

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin i. P. Brigitte Herrmann
Tel.: 0761 – 15 40 26 54 oder
im Pfarrbüro 07663 – 12 38

Vakanzvertretung Dekan H.-J. Zobel
Tel. 07631-17 27 43

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Tel. Pfarramt 07663/1238
FAX 07663/99728
E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend

von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2014 – 06.01.2015 nicht besetzt.

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

4. Advent Sonntag, 21.12.2014

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst,

die Kinder treffen sich in der Kirche.

18:00 Uhr UP Date Jugendgottesdienst
in der Martin-Bucer-Kirche in Breisach
Who's your hero? Wer hat das Zeug
zum Helden?

Montag, 22.12.2014

19:30 Uhr Stille Zeit im Advent

Kommen Sie zu einer halben Stunde der Stille, des Gebetes und der Besinnung, um im hektischen Treiben des Alltags den Advent, das Zugehen auf Weihnachten, nicht aus den Augen zu verlieren.

Heiligabend Mittwoch, 24.12.2014

15:30 Uhr Christvesper im Pflegeheim

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit

Krippenspiel, mitgestaltet vom Kinderchor

18:00 Uhr Christvesper, unter musikalischer

Mitgestaltung des Bläserkreises

23:00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag Donnerstag, 25.12.2014

09:45 Uhr Festgottesdienst, unter

musikalischer Mitgestaltung des

Posaunenchors

2. Weihnachtstag Freitag, 26.12.2014

09:45 Uhr Gottesdienst mit Feier des

Heiligen Abendmahls, unter musikalischer

Mitgestaltung des Evang. Kirchenchors.

1. Sonntag nach Weihnachten, 28.12.2014

09:45 Uhr „Wisst ihr noch wie es geschehen“

Regio Gottesdienst mit dem Frauenchor

CORY-FEEN des Gesangvereins

Eintracht Hugstetten, Leitung Frau Gudula

Gaertzen, musikalisch begleitet von

Frieder Stöcklin und Freunde.

Altjahresabend Mittwoch, 31.12.2014

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

mit dem Musikverein und dem

Männergesangsverein.

2. Sonntag nach Weihnachten, 04.01.2015

09:45 Uhr Gottesdienst

11:15 Uhr Gottesdienst in Gottenheim

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Philipper 4,4-5:

Freuet euch in dem HERRN allewege, und abermals, sage ich: Freuet euch! Der HERR ist nahe!

Samstag, 20.12.2014

10:00 Uhr Probe für das Krippenspiel.

Für die Aufführung im Gottesdienst am

24.12., treffen wir uns bereits um 15:30

Uhr in der Kirche.

KONZERT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Am Samstag **vor** dem 4. Advent, dem 20.

Dezember um 20:00 Uhr findet in unserer

Kirche ein Konzert mit dem **Brass Quintett**

Kiew Akademie statt.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein.



Die Berufsmusiker dieser Formation waren Studierende der Nationalen Musikakademie der Ukraine. Die Gruppe bietet Bläsermusik der Spitzenklasse.

Der Eintritt ist frei. Ihre Spende am Ausgang kommt der Ukraine-Hilfe zugute.

SENIORKREIS

Zum ersten Nachmittag im neuen Jahr laden wir herzlich ein auf Dienstag, 13.

Januar 2015 um 14.30 Uhr, mit Auslegung

der Jahreslosung.

GESCHENKIDEEN

BÖTZINGER ORGEL – CD

1. Festliche Musik für Trompete

und Orgel – Carsten Klomp und

Rudolf Mahni (5 €)

2. Musik für Saxophon und Orgel –

Carsten Klomp und Christine Rall (8 €)

Beide CD's sind im Pfarramt erhältlich.

ORTSFAMILIENBUCH

Für Interessenten sind noch Exemplare

vorhanden. Ein schönes Geschenk für den

Preis von 50,-€.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehe-

jubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit

der Pfarrerin ab. Taufgespräche und Vor-

bereitungsgespräche für Ehejubiläen finden

in der Regel in der Wohnung der Familie

oder des Ehepaares statt, Traugespräche

in der Regel im Gemeindehaus. Tauf-

termine können nach vorheriger Absprache

für viele Sonntagsgottesdienste in der

Gemeinde verabredet werden. Es ist auch

möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern

die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt

möchten, im Gottesdienst gesegnet wer-

den. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte

ebenfalls mit der Pfarrerin in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“

Der Nikolaus war da!

Die Kinder und Erzieherinnen der Schatzinsel warteten gespannt auf den Nikolaus. Es wurden Lieder gesungen und Geschichten über ihn erzählt. Am 5. Dezember gab es eine kleine Adventsfeier für die Kinder. Bei einem gemeinsamen Morgenkreis und anschließendem Frühstück wurde schon so manche Leckerei genascht. Nach dem Mittagschlaf war es dann endlich soweit. Vor der Türe stand ein Korb mit 21 gefüllten Nikolaussocken. Die Kinder freuten sich und brachten stolz ihr Nikolausgeschenk zu den Eltern. „Danke, lieber Nikolaus!“ Auch das Schatzinselteam möchte allen Helfern: „Danke!“ sagen, die uns so manchen Ausflug ermöglicht, beim Martinsbacken unterstützt und uns mit Dienstbesprechungsleckereien unterstützt haben.

Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Schule

Spende für den Kindergarten Zauberberg

„Wir teilen“ war am Mittwoch, 12. November, das Motto des Martini-Marktes in der Grundschule Gottenheim. Die Schülerinnen und Schüler verkauften dabei Bücher und Spielsachen, die sie von zu Hause mitgebracht hatten. In der Kaffeestube wurden Kuchen und Getränke angeboten. Dafür hatten Eltern fleißig gebacken, die Eltern organisierten auch den Verkauf in der Kaffeestube.

Viele Eltern und Großeltern nutzten die Gelegenheit, einzukaufen und in der

gemütlichen Kaffeestube Neuigkeiten auszutauschen. So konnten an diesem Vormittag insgesamt 810,91 Euro eingenommen werden. Am 26. November wurde der Erlös des Martini-Marktes an Kinder aus dem Kindergarten Zauberberg in Bötzingen übergeben. Dazu war eine Gruppe von Kindern aus dem Kindergarten mit Pädagoginnen der Einrichtung in die Grundschule gekommen. Im Foyer der Schule hatten sich alle Schüler und Lehrer versammelt, um an der Spendenübergabe teilzunehmen.

Der Kindergarten Zauberberg in Bötzingen wird von der Lebenshilfe Breisgau betrieben. Es werden dort Kinder betreut, die besondere Aufmerksamkeit und Förderung brauchen. Der Kindergarten versteht sich als ein „besonderer Ort für Kinder“, denn: „Jedes Kind ist anders. Seine einzigartige Persönlichkeit und seine individuellen Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Unsere Förderarbeit zielt darauf ab, das Kind in seiner Entwicklungsdynamik zu unterstützen und somit eine optimale Teilhabe am gemeinsamen Leben zu ermöglichen“, so das Konzept der Einrichtung.

Der Kindergarten Zauberberg wurde 1977 in Bötzingen gegründet. Sein Einzugsgebiet umfasst den Kaiserstuhl, den Tuniberg und March. Die sonderpädagogische Konzeption, die Arbeit in Kleingruppen, ein strukturierter Tagesablauf und eine intensive Kooperation mit dem Gemeindekindergarten „Pustebblume“ in Bötzingen sind die Qualitätsmerkmale des Zauberbergs.

In der heilpädagogischen Tageseinrichtung sind drei Gruppen mit jeweils sechs Plätzen eingerichtet. Aufgenommen werden Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf, der im Regelkindergarten nicht umgesetzt werden kann. Das sind zum Beispiel Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (Autismus), Sprachentwicklungsproblemen und genetisch bedingten Behinderungen. Die pädagogische Arbeit leisten eine Diplom-Heilpädagogin, zwei Erzieherinnen, eine Sonderschullehrerin (mit Zusatzausbildung Bewegungstherapie) und Berufspraktikantinnen. Das Team wird ergänzt durch eine Physiotherapeutin (Bobath, Vojta) und eine Logopädin. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern.

Schulleiterin Judith Rempe betonte, der „Zauberberg“ sei als Empfänger des Erlöses aus dem Martini-Markt genau die richtige Einrichtung, denn so werde der Betrag von Kindern an Kinder weitergegeben. Das Team des Kindergartens will mit dem Geld das Kasperlehaus ergänzen, wie Kindergartenleiterin Melli Fleig berichtete. Sie lud die Schülerinnen und Schüler

aus Gottenheim zum Besuch einer Führung im Kindergarten ein. So könne auch der etwas eingeschlafene Kontakt der Gottenheimer Schule mit dem Kindergarten wieder intensiviert werden, freute sich Judith Rempe über die Einladung.



Der Förderverein der Schule Gottenheim e.V. lädt zur ersten Informations-Veranstaltung im Jahr 2015 ein.

„Wie kann ich gesunde Ernährung alltags-tauglich zubereiten, gestalten und vermitteln“

„...und jetzt schnell nach Hause. Die Kinder kommen gleich und es muss noch etwas gekocht werden. Aber was?“ Wer kennt das nicht?

Der Förderverein hat hierzu die Referentin Frau Weishaar, Fachfrau von Beki, eingeladen. Sie wird unter anderem wertvolle Tipps vermitteln, wie eine gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeit alltagstauglich und schnell zubereitet werden kann.

Beki die Landesinitiative für bewusste Kinderernährung versteht sich als Bildungspartner rund ums Essen und Trinken und vermittelt Kompetenzen in der Ernährungserziehung. Die Angebote richten sich an Eltern, Tagespflegepersonen, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und an Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Wie auch das Angebot mit dem Ernährungsführerschein, der derzeit in der 3. Klasse wieder durchgeführt wird.

Speziell für Eltern und Interessierte gibt es diese Elterninformationsveranstaltungen in denen die Auswahl der Lebensmittel und deren Bedeutung vermittelt wird.

Wann:

Mittwoch, 14. Januar 2015, 19:00 Uhr

Wo:

Grundschule Gottenheim, Raum 10 (Eingang Turnhalle)

Eintritt frei, Spenden willkommen
Der Vorstand des Fördervereins der Schule Gottenheim freut sich über Euer Interesse



Musikschule im Breisgau

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende und von Herzen wünschen wir Ihnen für die anstehenden Feiertage, dass Sie bei aller Betriebsamkeit auch Moment der Ruhe und Entspannung finden.

Der Blick zurück auf das Jahr 2014 erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern unserer Musikschüler und Musikschülerinnen, der Gemeinden und ihren Gemeinderäten bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Aber auch die zahlreichen Besucher unserer Konzerte zeigen, dass die Bevölkerung unsere Musikschule mit Wohlwollen begleitet. Dieser Rückhalt ist für unsere Arbeit von höchstem Wert.

Wir wünschen allenauf diesem Weg ein schönes Weihnachtsfest, ein gesundes Neues Jahr 2015 und bleiben Sie uns gewogen!

Die Gemeinschaftsschule Ihringen stellt sich vor!

Welche Schule ist die richtige für mein Kind?

Die Neunlinden-Schule Ihringen öffnet die Türen! Wir laden Sie ein, die **Lernkultur an der Gemeinschaftsschule** kennenzulernen. Schüler der 5. Klassen berichten aus ihrem Schulalltag und der Arbeitsweise in den Lernateliers. Wichtige Elemente der angewandten Lernmethodik werden vorgestellt. Wir bieten Ihnen an, unsere Lernateliers zu besuchen. Termine: **14. und 22. Januar 2015**. Anmeldung bitte über die Schulleitung 07668 – 995470!

Mehr Informationen zu unserer Schule! **Infotag am 30. Januar 2015 von 16.00 bis 20.00 Uhr!** Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen vor Ort Lernbegleiter, Pädagogen, Schüler und Eltern des Arbeitskreises Gemeinschaftsschule zur Verfügung.

Am **4. März 2015** findet **um 19.00 Uhr** ein **Infoabend** statt. Lernen an der Gemeinschaftsschule und das pädagogische Konzept an der Gemeinschaftsschule Ihringen sind die Themen des Abends. Lehrer berichten von ihren Erfahrungen aus dem laufenden Schuljahr 2014/2015. Während eines Rundganges durch die Schule können Sie die Räumlichkeiten kennenlernen und detaillierte Fragen stellen.

Schon jetzt vormerken!

Anmeldung für die Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 am 25. und 26. März 2015!

Telefon: 07668 – 995470
 Fax: 07668 – 9954720
 E-Mail: verwaltung@neunlindenschule.ihringen.de
 Internet: www.neunlinden-schule.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Informationsabend mit Besichtigung der Labore und Werkstätten am Montag, den 12. Januar 2015 um 19:30 Uhr

Wir informieren Sie über das breite Bildungsangebot der Walther-Rathenau-Gewerbeschule Freiburg für Haupt- und Realschulabsolventen:

- Einjährige Berufsfachschule Elektronik
- Zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik
- Zweijähriges Berufskolleg (mit Zusatzangebot FHR) für Chem.-techn. Assistenten/innen (CTA)
Pharm.-techn. Assistenten/innen (PTA)

Die einjährige Berufsfachschule Elektronik bietet Haupt- und Realschulabsolventen eine grundlegende Vorbereitung auf Elektro- und IT-Berufe. Die zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik ermöglicht Hauptschulabsolventen einen mittleren Bildungsabschluss sowie eine berufliche Vorqualifizierung im Bereich der Elektro- und Informationstechnik. Die zweijährigen Berufskollegs setzen einen mittleren Bildungsabschluss voraus und führen zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss. Durch das Zusatzprogramm „FHR“ ist gleichzeitig der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Weitere Informationen sowie **Anmeldeunterlagen** für das Schuljahr 2015/16 finden Sie unter www.wara.de.

Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen

Schulleitung, Lehrerkollegium und Verwaltung der Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen wünschen allen Gottenheimer Schülerinnen und Schülern der WAL-Schule und deren Eltern ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame unterrichtsfreie Tage und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2015!

Der Unterricht beginnt wieder am Mittwoch, 7. Januar 2015, zu den gewohnten Zeiten des Stundenplans. Während der Weihnachtsferien ist das Sekretariat geschlossen.

Vorankündigung:

Einladung zum Nachmittag der „Offenen Tür“ an der Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen am 16. Januar 2015

Für alle Viertklässler und deren Eltern, die sich im Anschluss an die Grundschule für eine **Aufnahme in die Realschule oder Werkrealschule** interessieren, bietet die Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen am **Freitag, 16. Januar 2015**, in der Zeit **von 16 bis 18 Uhr** einen **Nachmittag der „Offenen Tür“** an.

Angeboten werden Führungen durch die

Schule, die Besichtigung der Fachräume, Klassenzimmer und Mensa, Beratungsgespräche der Schulleitung für Eltern, viele Schüleraktionen zum Mitmachen sowie eine Bewirtung durch die Catering-Arbeitsgemeinschaft.

Lernen Sie unsere Schule kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gez. Bernd Friedrich, Rektor

Biotechnologie an der Merian-Schule

Interesse an Naturwissenschaften, wie z.B. Medizin, Biologie, Chemie, Biotechnologie, Pharmazie etc.? Im kommenden Schuljahr 2015/16 bietet die Merian Schule für naturwissenschaftlich interessierte Schüler- und Schülerinnen mit einem mittleren Bildungsabschluss die Möglichkeit, in 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife im Biotechnologischen bzw. Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium (BTG bzw. EG) zu erlangen. Alternativ kann die zweijährige Berufsausbildung zum/zur biotechnologischen Assistenten/-in absolviert werden; mit Zusatzprüfungen ist hier der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Weitere Infos finden Sie unter www.merian-schule.de. Anmeldungen finden über das Online-Verfahren des Regierungspräsidiums statt.

Infoabende zu den Ausbildungsgängen finden am Montag, 12. Januar sowie am Dienstag, 10. Februar 2015 jeweils um 19:30 Uhr statt. Anmeldeschluss zum Schuljahr 2015/16 ist der 01. März 2015.



DIE VEREINE INFORMIEREN

CDU Ortsverein Gottenheim

Liebe Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Für die Gemeinde Gottenheim war das 2014 ein wichtiges Wahljahr. Zum einen wurde ein neuer Bürgermeister gewählt. Wir wünschen Herrn Riesterer für seine Tätigkeit viel Erfolg und alles Gute. Zum anderen fanden die Kommunal- und Europawahlen statt, welche auch richtungsweisend für die Gemeinde sind. Für die Unterstützung bei diesen Wahlen und für das entgegenbrachte Vertrauen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Insbesondere die gewählten CDU - Gemeinderäte werden, wie bisher, zum Wohle der Gemeinde aktiv bleiben und sich vor allem für die Belange der Einwohnerschaft in gewohnt engagierter Weise einsetzen.

Der CDU-Ortsverband Gottenheim sowie die Gemeinderäte der CDU wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Jahr 2015 Gesundheit und viel Erfolg in allen Lebenssituationen.

CDU - Ortsverband Gottenheim
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender



Musikverein Gottenheim

WELTREISE für 8 Euro!

Neujahrskonzert: 10.01. 2015.,
19:30 Uhr, Bötzingen
KARTEN an der ABENDKASSE erhältlich!

Allen, die in diesen Tagen dem ungemütlichen Winterwetter lieber entfliehen möchten, oder die noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sind, sei anheimgestellt, sich in den kommenden Tagen im Rathaus – bei Rainer Dangel, 1. OG, Zimmer 7 – einzufinden! Für gerade einmal 8,00 € gibt es hier die Möglichkeit, die entsprechenden Tickets zu erwerben, um mit dem Musikverein Gottenheim – am Samstag, den 10.01.2015, um 19:30 Uhr, in der Bötzingen Festhalle – eine musikalisch-solistische WELTREISE anzutreten. Herr Dangel ist auch „zwischen den Jahren“ im Rathaus erreichbar! Außerdem besteht die Möglichkeit, Konzertkarten über die aktiven Musikerinnen und Musiker zu erwerben.

Ganz besonders weisen wir jedoch daraufhin, dass die KONZERTKARTEN in ausreichender Anzahl auch an der ABENDKASSE erhältlich sein werden.
Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Trotz Stuhlkonzert ist eine Reise nach Jerusalem auf unserer Route nicht vorgesehen. Mit unseren kostenlosen Bustransfers – von Gottenheim nach Bötzingen und zurück – beginnen und beenden Sie auch dieses Mal Ihre Reise gewohnt komfortabel.



Abfahrtszeiten unserer kostenlosen Bustransfers:

Kronenplatz:
17:50 Uhr 18:20 Uhr 18:50 Uhr

St. Stephan:
17:53 Uhr 18:23 Uhr 18:53 Uhr

Buchheimerstr.:
17:56 Uhr 18:26 Uhr 18:56 Uhr

Festhalle Bö.:
18:05 Uhr 18:35 Uhr 19:05 Uhr

Rückfahrten nach Konzert gemäß Ansage
am Konzertabend!

Weitergehende Hinweise zum Konzert und zum MVG im Allgemeinen, finden Sie außerdem sowohl auf unserer Homepage (www.gottenheim.de/Musikverein/), als auch auf unserer Facebook-Seite.

Der Musikverein und seine Jugendkapelle freuen sich über Ihren Besuch! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.
gez. Michael Thoman



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnachtlichen Brauchtums
Weihnachten 2014

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern

und Ihren Angehörigen sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Neues Jahr 2015!

Bedanken möchten wir uns bei Allen, die uns im Jahre 2014 bei unseren Veranstaltungen unterstützt und damit zum bleibenden Erfolg der Narrenzunft in und um Gottenheim beigetragen haben.

Ihre Narrenzunft Krutstorze
Gottenheim e.V.
Die Vorstandschaft

Narresome@2014



Anfang Dezember war der Narresome der NZG zur Weihnachtsfeier in die Zunftstube eingeladen. Der Nachwuchs der Gottenheimer Narrenzunft verbrachte einen Nachmittag mit Spiel und Spaß. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Damit an den Umzügen der kommenden Fasnets-Kampagne niemand am Hals frieren muss, wurde der Narresome mit stilechten Halstüchern ausgerüstet. Wir danken allen Mitwirkenden für den gelungenen Nachmittag!

Kartenvorverkauf@2015

am Sa. 17. Januar von 10:00 – 11:30 und Mo. 19. Januar von 18:00 – 19:00 in der Zunftstube der Narrenzunft Krutstorze in der Schulstraße. Im Vorverkauf werden die Karten zu folgenden Veranstaltungen angeboten:

- traditionelle Zunftabende 2015 am Fr. 30 und Sa. 31 Januar Büttenreden, Vorträge, Guggemusik, Balletts, alle Aktiven der Narrenzunft Gottenheim zeigen mit Ihrem Können einen ganz besonderen „intimen querschnitt“ der Gottenheimer Fasnet. Bei den Zunftabenden in unserer viel geliebten Halle wird es wieder Platznummern geben. Der Eintritt beträgt 6 €. Es gibt keine Begrenzung der Karten pro Person!

- Krutstorze-Night am Samstag 14. Februar 2015. Eintritt inklusive unserem regional bekannten Fasnet's-Büffet und wer möchte mit Teilnahme am Preismaskenball: 10 €



Nach dem Kartenvorverkauf im Vereinsheim sind diese bei der Volksbank Gottenheim zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Wir würden uns freuen alle Gottenmer zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Krutschnieder@2015

Mit Sicherheit weiß jeder eine kleine Geschichte, ein Missgeschick des Anderen. An 365 Tagen im Jahr passiert gar einiges – und wir wissen davon nichts? ...daherschnellan:krutschnieder@krutstorze.de oder 0160-97963333 (Anruf / SMS)

Helfer@2015

Wir sind schon wieder fleißig dabei die Fasnet 2015 in Gottene zu planen und suchen noch Helfer, welche Spaß an der Fasnet haben und bereit sind uns zu unterstützen, sei es bei Auf- und/oder Abbau oder an den Veranstaltungen selbst. Wenn Ihr euch angesprochen fühlt oder mehr Infos braucht, dann meldet euch per Mail unter: helfer@krutstorze.de oder unter Handy: 0152 539 57 265

Fasnet 2015

Jetzt schon möchten wir auf folgende Termine 2015 hinweisen:

Fr. 30. und Sa. 31. Januar Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze

Do. 12. Februar Schmutzige Dunschtig

Sa. 14. Februar Kinderball und Preismaskenball in der Schule/Turnhalle

So. 15. Februar Fasnet-Sundig in Gottene

Einladungen, Anmeldungen und alles Wissenswerte zum Fasnetsundig 2015 ist wie immer unter umzug.krutstorze.de zu finden!

Di. 17. Februar Fasnet - Beerdigung in der Zunftstube

Informationen über uns, unsere Zunft und über alles was wir tun: <http://krutstorze.de> oder persönlich bei unserem Zunftmeister Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Tel. 07665 5551 oder 0152 539 57 265

Die Vorstandschaft der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V. Lothar Schlatter, Zunftmeister

SPD Ortsverein Gottenheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2014 neigt sich seinem Ende zu. Was bleibt davon im Gedächtnis. Ein Highlight war ganz sicher der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft durch die deutsche Nationalmannschaft. Die weiteren Ereignisse aber lassen die Euphorie ganz schnell wieder abflauen. Wer die Hoff-

nung hatte, die Menschheit wäre auf einem Weg, zu einem friedlicheren Miteinander sah sich in diesem Jahr getäuscht. Die bewaffneten Konflikte in der Ukraine, in Syrien, zwischen Palästina und Israel, der Terror des IS in Syrien und im Irak und viele weitere Krisen zeigen, wie weit wir davon entfernt sind. Zudem gibt es das Gefühl, dass die Naturkatastrophen immer mehr zunehmen. Was bleibt, ist die Hoffnung auf ein wieder friedlicheres Jahr 2015.

Im Jahr 2014 gab es auch wieder Wahlen. So hat Gottenheim, seit Februar, mit Herrn Riesterer einen neuen Bürgermeister. Es folgten im Mai die Kommunal- und Europawahlen. Wir konnten dabei unsere Sitze im Gemeinderat halten und freuen uns, mit Birgit Wiloth-Sacherer und Thomas Zimmermann ein kompetentes Team für den Rat stellen zu können. Zudem dürfen wir uns auch über neue Mitglieder im Ortsverein freuen.

Der SPD Ortsverein dankt allen Mitgliedern und Unterstützern für die Loyalität und das Vertrauen, das uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht wurde. Insbesondere danken wir den Menschen, die uns in den diesjährigen Wahlen ihre Stimme gegeben haben.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Gottenheim ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon jetzt einladen, zu unserem traditionellen Schäufele-Essen. Es wird am Samstag, den 10. Januar 2015 im Feuerwehrhaus stattfinden. Beginn ist 19:00. Wie die letzten Jahre wird es neben unserer ganz besonderen Tombola auch interessante Gäste aus Bundes- Landes und Kommunalpolitik geben. Über ihr zahlreiches Kommen freuen wir uns schon heute.

Manfred Wolf Birgit Drewenskus
1. Vorsitzender 2. Vorsitzende

Bitte bis 05.01.2014 anmelden. Am besten telefonisch bei Manfred Dangel (07665) 8899, Manfred Wolf (07665) 940723, oder per Mail Manfred.-Wolf@t-online.de, mit folgenden Informationen:

Ich komme allein/ mit
__ Erwachsenen __ Kindern.

Wir bestellen
__ Portionen Schäufele
mit Kartoffel- und grünem Salat

__ Portionen Schnitzel mit Kartoffel- und grünem Salat

Der SPD Ortsverein informiert:

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit laden wir Sie herzlich ein zum traditionellen Schäufele-Essen des SPD

Ortsvereins Gottenheim am Samstag, dem 10. Januar 2015 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Gottenheim.

Wir würden uns sehr freuen, wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste mit Familie und Freunden zu diesem Neujahrstreffen begrüßen zu können. Wie immer, gestalten wir wieder ein unterhaltsames Programm mit kulturellen Darbietungen und kurzen politischen Reden unserer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Freuen Sie sich zudem über unsere attraktive Bauernmarktombola mit heimischen Produkten und sagenhaften Hauptgewinnen.

Wir freuen auf ein schönes Fest, im Feuerwehrhaus (in der Bahnhofstraße) gemeinsam mit Ihnen und hoffen, dass die Besucherinnen und Besucher wieder so zahlreich und guter Laune sind, wie in den letzten Jahren.

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand
Manfred Wolf und Birgit Drewenskus
(1. Vorsitzender) (2. Vorsitzende)



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Am 5. Januar lädt die Damenmannschaft zur Après-Ski-Party unter der Pergola ein. Alle Gottenheimerinnen und Gottenheimer jeden Alters sind hierzu herzlich eingeladen. Feiern Sie mit uns den Jahresauftakt

Der SV Gottenheim wünscht seinen Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Freunden, Anhängern sowie allen Sponsoren und Gönnern ein **friedvolles Weihnachtsfest** verbunden mit dem **Dank für die tolle Unterstützung** im Jahr 2014. Für das **neue Jahr** wünschen wir allen **Erfolg, Glück und Gesundheit**.

Auf ein Neues in 2015!
Ihr SV Gottenheim e.V.

Sportgaststätte Schwarz-Weiß informiert

Frühstücksbuffet

2. Weihnachtsfeiertag,
26.12.2014 um 10 Uhr
(Reservierung unter 07665 9327250)

1. & 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet
ab 11.30 Uhr



Tennisclub Gottenheim

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alle Gute für ein erfolgreiches und friedvolles Jahr 2014 wünschen wir unseren Mitgliedern und Ihren Angehörigen und allen Gottenheimer Bürgern.



Diese Wünsche verbinden mit Dank an unsere Sponsoren und allen Freunden und Gönnern, die uns auch im letzten Jahr in vielfältigster Weise unterstützt haben.

Unsere Mannschaften konnten sich in der Medenrunde hervorragend behaupten und den Klassenerhalt sichern. Ebenso die Spielgemeinschaften Herren 40 mit Waisenweiler und Damen mit Waltershofen.

Unsere intensive Jugendarbeit brachte weitere Erfolge Auch im nächsten Jahr werden wir unsere Jugendarbeit fortsetzen.

Für weitere gute sportliche Ergebnisse wünschen wir unseren Spielern und vor allem unseren Jugendlichen viel Erfolg.

Tennisclub Gottenheim e.V.
Der Vorstand



BÜRGERPROJEKTE



Das alte Jahr gemeinsam verabschieden

Silvesterumtrunk im Rathaushof

Die Bürgergruppe BürgerScheune lädt am 31. Dezember wieder zum traditionellen Silvesterumtrunk im Gottenheimer Rathaushof ein. Ab 14 Uhr wird an Silvester von den Bürgerscheunlern Glühwein, Sekt und Kinderpunsch ausgeschenkt. Dazu gibt es ein Stück Neujahrsbrezel, gestiftet von der Gemeinde Gottenheim. Alle Bürgerinnen und Bürger von Gottenheim aber auch Gäste aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Mitgliedern der BE-Gruppe, Freunden und Nachbarn das alte Jahr zu verabschieden. Bei Sekt und Glühwein kann auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück geblickt und auf das neue Jahr angestoßen werden.

Bis 16 Uhr werden Sekt und Glühwein ausgeschenkt. Die Bürgergruppe freut sich über Spenden, die für Aktionen und Projekte des Bürgerschaftlichen Engagements in Gottenheim verwendet werden. Das Kulturprogramm für 2015, das bereits auf dem Weihnachtsmarkt vorgestellt und mit dem Gemeindeblatt verteilt wurde, liegt aus.

Mit dem Silvesterumtrunk im Rathaushof bedankt sich die BE-Gruppe BürgerScheune bei seinen Freunden und Gästen für viele schöne Veranstaltungen in 2014. Allen Bürgerinnen und Bürgern von Gottenheim wünschen die Mitglieder der BE-Gruppe schon jetzt geruhsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2015.

Auch 2015 wieder „Kultur in der Scheune“

Marianne Schätzle ist eine Putzfrau mit Bodenhaftung, ihr entgeht nichts. Sie beobachtet die Veränderungen in der Gesellschaft, aber auch persönliche Veränderungen, die Wechseljahre. So bringt sie das Leben einer Frau in den Wechseljahren auf den Punkt. Auch das Leben einer besonderen Frau. Mit hintergründigem Humor zieht sie dabei Vergleiche zu früher. Seit mehr als zehn Jahren steht Marianne

Schätzle auf der Bühne. „Ich bin durch“ ist ihr erstes Soloprogramm.

Als Putzfrau und Sicherheitsbeauftragte der Bundeskanzlerin ist sie die Frau, die blitzschnell in die Rolle der Kanzlerin schlüpft und sie vertritt. Sie hält als Frau Merkel Reden und plaudert aus dem Nähkästchen. Sie erzählt von ihren vielen Aufgaben als Kanzlerinnendouble. Sie hält ihr den Rücken frei und muss im Ausland eine gute Figur für sie machen. Sie sitzt für die Bundeskanzlerin Probleme aus. Mit ihr bespricht die Kanzlerin alle wichtigen Themen, sie ist ihre persönliche Beraterin und Vertreterin in allen Lebenslagen.

Mit dem vergnüglichen „Kanzlerinnen-Abend“ von Marianne Schätzle startet die BE-Gruppe BürgerScheune am Donnerstag, 15. Januar, 20 Uhr in das Kulturprogramm 2015. Schon beim Weihnachtsmarkt wurden Karten für die Veranstaltung verkauft. Weitere Karten im Vorverkauf gibt es wie immer zu 13 Euro (15 Euro an der Abendkasse) bei Zehngrad, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Telefon 07665/98 11-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Die Gottenheimer Bürgerscheune befindet sich im Rathaushof, Hauptstraße 25.



Die BE-Gruppe „Kultur- und Bildungszentrum Gottenheim“ veranstaltet wieder eine

Rückschau auf Gedenkanklässe des vergangenen Jahres 18. Januar 2015 um 19 Uhr

Vortrags- und Gesprächsabend am Sonntag im Vereinsheim (neben der Schule), Eintritt frei.

Wie schon im vergangenen Januar bietet die BE-Gruppe „Kultur- und Bildungszentrum Gottenheim“ eine Besinnung auf Ereignisse oder Persönlichkeiten, die im abgelaufenen Jahr ein Jubiläum hatten, eine runde Zahl von Jahren seit einer Geburt, einer Tat, einem Tod...

Bei der Vielzahl dessen, was sich jedes Jahr ereignet, kann eine Auswahl nur subjektiv sein. Diesmal dominiert ein Thema, der erste Weltkrieg, der wohl tiefste Einschnitt in der neueren Geschichte Europas. Da wir ihn aus mehreren, teils ungewohnten Blickwinkeln betrachten wollen, bleibt nur wenig Zeit für andere Punkte, daher die enge Auswahl. Aber dennoch ist die Diskussion für alle offen. Außerdem ist es willkommen, wenn Teilnehmer eigene Kandidaten vorstellen. Die Frage ist gestellt: Wer soll es wert sein, bedacht zu werden?

Programm:

drei Ereignisse

1. Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg, die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ Zum geistigen Hintergrund gibt es einige wenig beachtete, aber interessante Quellen. Schwerwiegende Folgen reichen bis in heutige Zeit.

2. Vor 200 Jahren musste Napoleon ab danken und begann der Wiener Kongress. Beide „ordneten Euroopa neu“, in welchem Sinne?

3. Vor 600 Jahren wurde das Konstanzer Konzil eröffnet. Was waren die Ergebnisse?

drei Personen

(*Geburtstage und †Todesstage)

1. † 14 n. Chr. Augustus, „erster römischer Kaiser“, brutaler Diktator oder Friedensfürst?



2. † 814 Karl der Große, Visionär eines geeinten Europa?

3. * 1214 Ludwig IX. französischer König, Heiliger oder Kriegsgewinnler?

Einige Ereignisse und Personen, sollen kurz vorgestellt werden:

814 Gründung der Reichsabtei Kornelimünster
1014 Großer Tsunami im Atlantik
1014 Kaiserkrönung Heinrichs II.

1314 Verbrennung des Templer-Großmeisters
1614 El Greco †

1614 Batholomäus Scultetus †
1714 Hans Carl v. Carlowitz †
1814 Kriegsopferdenkmäler in Freiburg und Tennenbach

*: E. Viollet-le-Duc, T. Schewtschenko, L. A. Becquerel, M. Lermontow
†: J. G. Fichte, A. W. Iffland
1914 *: E. Picht-Axenfeld, K. Buchwald, W. Quadflieg, T. Heyerdahl

†: F. Mistral, Ch. Morgenstern, Jean Jaurès, H. Löns, A. Weismann

Die Themen bieten viel Anlass zu Diskussionen. Sie sind eingeladen, daran nach Belieben teilzunehmen oder auch nur zuzuhören.

Ich freue mich, Sie am 18. Januar zu begrüßen.

J.W. Bammert

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Tel.: 07665-6373

Der Ortsverband informiert:

Warnung vor gefälschten E-Mails

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg warnt ihre Versicherten und Rentner vor kursierenden E-Mails unbekannter Absender. Darin würden sich die Absender als Telefondienstleister ausgeben. Im Anhang befindet sich zudem eine Rechnung oder Mahnung, die geöffnet werden sollte. Außerdem werde in den Mails als kostenlose Kontakttelefonnummer für Fragen oder Hilfestellungen die Nummer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg angegeben.

Die DRV Baden-Württemberg weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um E-Mails von Betrügern handelt. Zudem warnt der Rentenversicherungsträger davor, die Anhänge oder enthaltenen Internetlinks zu öffnen. Es sind laut DRV gefälschte E-Mails zur Verbreitung von Schadsoftware. Wenn Versicherte Aus-

künfte zu den Themen Rente und Rehabilitation benötigen, können sie sich an die DRV-Regionalzentren und DRV-Außenstellen im gesamten Bundesland wenden oder das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung unter der Nummer 0800 1000 480 24 anrufen sowie unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de Informationen bekommen.



Liebe VdK Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und dies sollte Anlass dazu sein, Ihnen für die Treue zum VdK im vergangenen Jahr zu danken. Hoffen wir, dass im kommenden Jahr unsere Erwartungen zu aller Zufriedenheit erfüllt werden. In diesem Sinne wünscht Ihnen die Vorstandschaft, Ihren Angehörigen sowie den ganzen Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015.

Ihr Anton Sennrich

„Frauen und Rente:

Was ist wichtig?“ am 22.01.2015 in Freiburg

Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Freiburg der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren. In Freiburg informiert die Rentenversicherung am 22.01.2015 um 16.30 Uhr über das Thema „Frauen und Ihre Rente: Was ist wichtig?“. Die Fachleute der Rentenversicherung gehen dabei unter anderem auf folgende Fragen ein: Wie ermittelt sich die Rente bei Babypausen, Teilzeit, Minijobs oder Pflegezeiten? Welche zusätzlichen Altersvorsorgemöglichkeiten hat man? Was ist ein Versorgungsausgleich bei Scheidung? Welche Leistungen gibt es im Todesfall des Partners? Der Vortrag findet in der Heinrich-von-Stephan-Straße 3 statt und dauert etwa zwei Stunden, um Anmeldung unter der Telefonnummer 0761-20707-0 oder per E-Mail unter regio.fr@drv-bw.de wird gebeten.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Männerchor Merdingen

Wir wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, allen Freunden, Gönnern und Sponsoren, sowie der ganzen Einwohnerschaft frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die Vorstandschaft

Unsere nächsten Termine:

22.12.2014
Singstunde

05.01.2015

1. Singstunde im neuen Jahr

06.01.2015

Mitgestaltung des Gottesdienstes

Landjugend Merdingen

Theater 2015 „Pension Hollywood“ von Erich Koch

Samstag 3. Januar 2015 20.00 Uhr
Sonntag, 4. Januar 2015 19.00 Uhr

Einlass: Eine Stunde vor Spielbeginn
Festhalle Merdingen
Eintritt: 6,00 €

Kinder- und Seniorenvorstellung: 03. Januar 2015 um 14.00 Uhr – Eintritt frei!

KARTENVORVERKAUF:

Fr., 02. Januar 18 – 20 Uhr (Foyer der Festhalle) Die Abendkasse öffnet am Samstag ab 19 Uhr & Sonntag ab 18 Uhr. Karten beinhalten keine Sitzplatzreservierungen!

Theater in Waltershofen

Die Theatergruppe des SV Waltershofen spielt in diesem Winter das Stück „Eissidissi in Waltershofen“. Eine Komödie in 3 Akten, frei nach „Eissidissi in Flintsbach“ von Achim Pöschl.

Der Wirt der Dorfgaststätte ist in finanziellen Schwierigkeiten, da er vor einiger Zeit einen Veranstaltungssaal an seine Gaststätte anbauen lies und dafür einen Kredit aufnehmen musste. Leider hat bisher kaum jemand seinen Saal gebucht und außerdem hat er die nächste fällige Kreditrate beim Kartenspielen verzoockt. Seine Frau, die Finanzministerin im Hause, darf davon nichts erfahren. Als Ausweg aus seiner Misere sieht er nur noch eine Großveranstaltung in seinem Saal. Tatsächlich gelingt es ihm kurzfristig ein Mega-Event



in den Ort zu holen. Die Vorbereitungen laufen, ohne Wissen seiner Frau. Aber die Wirtin hat eine ähnliche Idee,

Aufführungstermine:

Sa. 03.01.2015 um 19.00 Uhr:

Mit Liedvorträgen
des Männergesangsvereins Waltershofen

Sa. 10.01.2015 um 20.00 Uhr:

Anschließend Unterhaltung
mit DJ Heinz Paul.

So. 11.01.2015 um 16.00 Uhr:

Theaternachmittag bei Kaffee & Kuchen.

Alle Aufführungen finden in der Steinriedehalle in Waltershofen statt.

Kartenvorverkauf:

Sparkasse Waltershofen
Sonnenbrunnenstraße
79112 FR-Waltershofen

7. Tischkegelturnier im Engel

Das Tischkegelturnier findet am **Sonntag, 11.01.2015 um 15.00 Uhr**, in Merdingen im Engel statt!

Es kann Einzel oder als Mannschaft gekegelt werden.

Startgeld Erwachsene 2,00, Kinder 1,00 €.
Ab 52 Holz gibt es Extrapreise!

Abends Preisverteilung! Hierzu laden wir Alle, die Interesse oder einfach nur Spaß haben wollen, recht herzlich ein! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es stehen auch wieder leckere Kuchen für Sie bereit.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Tischkegler

SONSTIGE INFORMATIONEN

„Safer Traffic“ – Nachtverkehr mit Anschlussstaxi von Freiburg nach Gottenheim

Das Nachtverkehrskonzept in Freiburg wird ab 19.12.14 grundlegend verändert und für Fahrgäste von Freiburg nach **Gottenheim** gibt es folgende Neuerungen:

Das Angebot für Fahrgäste mit Fahrziel Gottenheim sieht folgendermaßen aus:

• an welchen Tagen?

In den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und vor ausgewählten Feiertagen (kein Nachtverkehr am 24.12., 25.12. und 31.12. sowie in den Nächten auf Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag!)

• Abfahrtsort:

Ab der **Stadtbahnhaltestelle „Moosweier“** durch Anschlussstaxis jeweils um **1:45 Uhr, 2:45 Uhr, 3:45 Uhr** sowie **4:45 Uhr** (Stadtbahnlinie 1 Richtung Landwasser).

Die Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer aus **Gottenheim** erreichen diese Anschlussstaxis immer mit den Fahrten um **1:30 Uhr, 2:30 Uhr, 3:30 Uhr** und **4:30 Uhr** der **Stadtbahnlinie 1 Richtung Landwasser** ab der **Haltestelle Bertoldsbrunnen** (vorherige bzw. nachgelagerte Haltestellen der Linie 1 entsprechend mit früherer bzw. späterer Abfahrt) die vier o. g. Fahrten des Anschlussstaxis.

• Preis pro Fahrgast pro Fahrt Freiburg – Gottenheim:

Der nächtliche Stadtbahnverkehr wird in den **RVF-Tarif** aufgenommen und kann daher mit den regulären Fahrausweisen des RVF genutzt werden. Dies bedeutet, dass beispielsweise ein Fahrgast mit einer RegioKarte das **Stadtbahnangebot** ohne Mehrkosten nutzen kann. Ein Fahrgast ohne RegioKarte benötigt einen regulären Einzelfahrausweis für 2,20 €, sofern nicht ein anderer gültiger Fahrschein vorhanden ist.

Fahrgäste, die für o. g. Fahrten **Anschlussstaxis** nutzen möchten, benötigen zusätzlich einen gesonderten Fahrschein, da das Anschlussstaxi kein Bestandteil des RVF-

Tarifs ist. Dieser Fahrschein wird **4,00 €** kosten. Ein Fahrgast mit RegioKarte oder anderem gültigen Fahrschein wird für eine Fahrt aus der Innenstadt mit Taxianschluss nach **Gottenheim** 4,00 € bezahlen, für einen Fahrgast ohne RegioKarte entsteht ein Fahrpreis von insgesamt 6,20 €.

Wichtig: Fahrscheinverkauf für Anschlussstaxi nur in der Straßenbahn

Der Fahrscheinverkauf für die Fahrten mit dem Anschlussstaxi erfolgt direkt bei der Heimfahrt beim Einstieg bei der **StraßenbahnfahrerIn** bzw. beim **Straßenbahnfahrer** oder in unseren Verkaufsstellen im Vorverkauf und kann **nicht beim Taxifahrer** erworben werden.

Gefahr durch Silvesterknallerei

Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel 2014 / 2015 möchte das Polizeirevier Breisach wieder auf die Gefahren hinweisen, die durch den Umgang mit Feuerwerkskörpern an Silvester entstehen können. Jedes Jahr zeigt sich aufs Neue, dass der sorglose Umgang mit Feuerwerkskörpern schnell im menschlichen Leid enden kann. Viele schlimme Verletzungen sowie Brände zeugen hiervon. Für die üblicherweise zum Jahreswechsel zum Einsatz kommenden Feuerwerkskörper der Klasse II, so genannte Knaller, Heuler und Raketen, sind gewisse gesetzliche Vorschriften zu beachten. Diese Feuerwerkskörper dürfen in diesem Jahr ab Montag, 29. Dezember 2014, verkauft und auch nur an Personen über 18 Jahren abgegeben werden. Abgebrannt werden dürfen diese Feuerwerkskörper lediglich an Silvester sowie am Neujahrstag. Auch für das Abbrennen ist ein Mindestalter von 18 Jahren vorgeschrieben.

Weiterhin ist das Verwenden dieser Feuerwerkskörper u.a. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- sowie Altersheimen verboten. Zu beachten ist, dass auch während der erlaubten Zeit langandauernde Knallereien - z. B. in dichtbesiedelten Wohnungsgebieten - unter Umständen den Ordnungswidrigkeitstatbestand des unzulässigen Lärms oder einer Belästigung

der Allgemeinheit erfüllen können. Beim Umgang mit diesen pyrotechnischen Gegenständen sollte auf folgendes geachtet werden:

- Feuerwerkskörper sind nur im Freien oder auf Balkonen zu verwenden; die angebrachte Gebrauchsanweisung ist unbedingt zu beachten.
- Nach dem Anzünden ist ein sofortiger Sicherheitsabstand einzunehmen.
- Während des Abbrennens sollten die Feuerwerkskörper so gelagert sein, dass sie nicht durch weggeworfene Streichhölzer oder verirrte Knallkörper unabsichtlich entzündet werden können.
- Keine Feuerwerkskörper auf Personen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge oder brennbare Gegenstände werfen.
- Niemals versuchen, Fehlzünder erneut zu zünden, denn eine kürzere Zündschnur ist gleich bleibend mit einer kürzeren Abbrennzeit.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Die Eltern sollten deshalb ihre Kinder auf die vielfältigen Gefahren beim Umgang mit diesen Artikeln hinweisen.

gez. Seiter

Ein Elterntaining für Eltern, Mütter und Väter ...damit der Familienalltag noch besser gelingt.

Termine 2015 - Abendgruppe (19.30 – 21.30 Uhr) Montag:
19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 23.02..

Kursleitung: Maria Holtmann

Kosten: 50€ für Einzelne, 80 € für Paare, 7,50 € Elternhandbuch
Auf Nachfrage kann Ermäßigung vereinbart werden.

Ort: Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche, Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald, Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg

Anmeldung: Tel.: 0761 – 89 65 461

Email: eb-fr@caritas-bh.de

Nähere Infos: www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de



NOTRUF-/BEREITSCHAFTSDIENSTE

Samstag, 20.12.2014

Rebtal-Apotheke Tiengen,
Im Maierbrühl 3
79112 Freiburg (Tiengen),
Tel. 07664 – 910700

Sonntag, 21.12.2014

Apotheke zum Roten Fingerhut,
Bachenstr. 9, 79241 Ihringen,
Tel. 07668 – 317

Montag, 22.12.2014

Salus-Apotheke Waltershofen,
Sonnenbrunnenstr. 13
79112 Freiburg (Waltershofen),
Tel. 07665 – 5020400

Dienstag, 23.12.2014

Kaiserstuhl-Apotheke Eichstetten,
Hauptstr. 67
79356 Eichstetten am Kaiserstuhl,
Tel. 07663 – 1205

Mittwoch, 24.12.2014

St. Martin-Apotheke Hochdorf,
Högestr. 11
79108 Freiburg (Hochdorf),
Tel. 07665 – 2824

Donnerstag, 25.12.2014

Sonnenberg-Apotheke Opfingen,
Freiburger Str. 8
79112 Freiburg (Opfingen),
Tel. 07664 – 1552

Freitag, 26.12.2014

Stadt-Apotheke Breisach,
Neutorstr. 2
79206 Breisach am Rhein,
Tel. 07667 – 218

Samstag, 27.12.2014

Storchen-Apotheke Gottenheim,
Hauptstr. 18
79288 Gottenheim,
Tel. 07665 – 5717

Sonntag, 28.12.2014

St. Wendelin-Apotheke,
Farbgasse 10
79291 Merdingen,
Tel. 07668 – 5812

Montag, 29.12.2014

Adler-Apotheke in der March,
Dorfstr. 1
79232 March, Breisgau (Hugstetten),
Tel. 07665 – 930516

Dienstag, 30.12.2014

Apotheke am Gutshof Umkirch,
Hauptstr. 9
79224 Umkirch,
Tel. 07665 – 51626

Mittwoch, 31.12.2014

Apotheke am Rathaus Reute,

Hinter den Eichen 6
79276 Reute, Breisgau,
Tel. 07641 – 912912

Franziskaner-Apotheke Oberrimsingen,

Großgasse 2
79206 Breisach am Rhein
Tel. 07664 – 408714

Donnerstag, 01.01.2015

Bären-Apotheke in der March,
Hauptstr. 39
79232 March, Breisgau (Buchheim),
Tel. 07665 – 2252

Freitag, 02.01.2015

Storchen-Apotheke Gottenheim,
Hauptstr. 18
79288 Gottenheim,
Tel. 07665 – 5717

Samstag, 03.01.2015

Europa-Apotheke Breisach,
Richard-Müller-Str. 3c
79206 Breisach am Rhein,
Tel. 07667 – 942055

Sonntag, 04.01.2015

Rats-Apotheke Bötzingen,
Hauptstr. 4
79268 Bötzingen,
Tel. 07663 – 1470

Montag, 05.01.2015

Kaiserstuhl-Apotheke Vogtsburg,
Hauptstr. 3
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
(Oberrotweil), Tel. 07662 – 337

Dienstag, 06.01.2015

Münster-Apotheke Breisach,
Kupfertorstr. 16
79206 Breisach am Rhein,
Tel. 07667 – 7299

Mittwoch, 07.01.2015

Rats-Apotheke Bötzingen,
Hauptstr. 4
79268 Bötzingen,
Tel. 07663 – 1470

Donnerstag, 08.01.2015

Reben-Apotheke Vogtsburg,
Hauptstr. 28
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
(Oberrotweil), Tel. 07662 – 1818

Freitag, 09.01.2015

Salus-Apotheke Waltershofen,
Sonnenbrunnenstr. 13
79112 Freiburg (Waltershofen),
Tel. 07665 – 5020400

Samstag, 10.01.2015

Apotheke zum Roten Fingerhut,

Bachenstr. 9
79241 Ihringen,
Tel. 07668 – 317

Sonntag, 11.01.2015

Rebtal-Apotheke Tiengen,
Im Maierbrühl 3
79112 Freiburg (Tiengen),
Tel. 07664 – 910700

Montag, 12.01.2015

Silberberg-Apotheke, Hauptstr. 8
79353 Bahlingen am Kaiserstuhl,
Tel. 07663 – 2641

Dienstag, 13.01.2015

St. Martins-Apotheke Hochdorf,
Högestr. 11
79108 Freiburg (Hochdorf),
Tel. 07665 – 2824

Mittwoch, 14.01.2015

Apotheke am Gutshof Umkirch,
Hauptstr. 9
79224 Umkirch,
Tel. 07665 – 51626

Donnerstag, 15.01.2015

Europa-Apotheke Breisach,
Richard-Müller-Str. 3c
79206 Breisach am Rhein,
Tel. 07667 – 942055

Freitag, 16.01.2015

Europa-Apotheke Breisach,
Richard-Müller-Str. 3c
79206 Breisach am Rhein,
Tel. 07667 – 942055

Samstag, 17.01.2015

St. Wendelin-Apotheke,
Farbgasse 10
79291 Merdingen,
Tel. 07668 – 5812

Wechsel der Notdienstbereitschaft täglich um 08.30 Uhr

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle,
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45,
78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de